

II-8785 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 429513

1993 -02- 18

## ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Rätsel um bosnische Pässe

Frau Amira KORAJKIC, geb. 2.4.1964 floh am 22.6.1992 von Bosnien nach Österreich. Ihr Reisepaß wurde von Sluzba Javne Bezbjednosti in der ostbosnischen Stadt Bijeljina am 15.6.1992 ausgestellt und trägt die Nummer 959062 bzw. BHR 959062.

Herr MustafaOMIC, geb. 6.1.1958, Angehöriger der moslemischen Volksgruppe, floh am 11.12.1992 aus Bosnien nach Österreich. Sein Reisepaß wurde ebenfalls in Bijeljina ausgestellt und trägt die Nummer BHR 965089.

Mit SSD FS Erlaß des Bundesministers für Inneres, FS Nr. 1226 wurde mitgeteilt, daß von serbischen Tschetniks 16.000 bosnische Reisepässe mit den Nummern 955.000 bis 971.000 gestohlen worden seien. Gegen die Inhaber solcher Pässe seien fremdenpolizeiliche Maßnahmen zu treffen.

Dieser Erlaß stammt vom 14.10.1992.

Am 15.1.1993 beantragte Mustafa Omic bei der Fremdenpolizei der BH Braunau die Erteilung eines Sichtvermerkes. Die Bezirkshauptmannschaft verhängte über Herrn Omic unverzüglich die Schubhaft zur Vorbereitung eines Aufenthaltsverbotes. Der Kriegsflüchtling wurde in das kg. Gefangenenhaus Ried i. I. eingeliefert.

Am 17.1.1993 erschien in der Neuen Kronen Zeitung Oberösterreich eine sogenannte 1-Punkt-Meldung mit der Überschrift: "Gefälschte Pässe": "Die Braunauer Bezirkshauptmannschaft ertappte gestern zwei bosnische Serben mit gefälschten Pässen: Die vom Flüchtling Mustafa Omic (34) und seiner Gattin verwendeten Dokumente stammen aus der Beute serbischer Tschetniks. Im Oktober hatten die Freischärler 16.000 bosnische "Blanko-Pässe" erbeutet."

Dieser Meldung ging eine dementsprechende Pressemitteilung der Behörde voraus.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

**ANFRAGE:**

1. Wie lautete die Presseaussendung der Bezirkshauptmannschaft Braunau oder der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich im Originaltext?
2. Woher nahmen die Beamten die Gewißheit, daß es sich bei Mustafa Omic um einen bosnischen Serben handelt?
3. Woher will die Behörde wissen, daß die Pässe gefälscht waren?
4. Entspricht es der Verwaltungspraxis der Fremdenpolizei, daß Verdachtsmomente zwar nicht in die Begründung eines Schubhaftbescheides einfließen, jedoch als Sensationsmeldung an die Tagespresse weitergegeben werden?
5. Woher stammt die Information des Herrn Bundesministers, daß serbische Tschetniks 16.000 bosnische Reisepässe mit den Nummern 955.000 bis 971.000 stahlen. Von wem stammt sie? Ist der Herr Bundesminister unter Umständen einer Falschmeldung einer Bürgerkriegspartei im ehemaligen Jugoslawien aufgesessen?
6. Ist der Erlaß, der für Flüchtlinge Schubhaft bedeutet, noch aufrecht?